

Ausgangspunkt für die interdisziplinäre Tagung ist das FWF-Projekt SALVEMED, das durch die Untersuchung von Medialität und der damit verknüpften sozialräumlichen Vernetzungen von Gnadenorten einen innovativen Beitrag zu einer differenzierten Darstellung der vielfältigen Mechanismen frühneuzeitlicher Wallfahrt in Österreich leistet.

Mit Fokus auf dem Beziehungsgeflecht von Medien, Akteur:innen und Strategien zur Konstruktion von Wallfahrtsorten widmet sich die Veranstaltung jenen Aspekten, die sich auf die Erwartungshaltungen der Pilger:innen in Bezug auf die Erlangung des Seelenheils beziehen. Diese werden im Sakralraum in bildkünstlerischen Inszenierungen von Reliquien als spirituellem Kapital und in Votivgaben fassbar. Die Analyse der Objektvielfalt und der Herstellung von Devotionalien im Spannungsfeld von Eigenproduktion und dem *Outsourcing* an überregionale Produzent:innen und Händler:innen erschließt ökonomische und sozialräumliche Komponenten von Wallfahrten. Die Tagung betrachtet zudem Konkurrenzen von Wallfahrtsorten und deren durch Medien gesteuerte Konstruktion als Zielorte besonderer Art. Wie formten Wallfahrtsmedien die Wahrnehmung und das Verhalten der Pilger:innen und kann man analog zum Konzept des *tourist gaze* vom Vorhandensein eines spezifischen *pilgrim gaze* sprechen? Wie wirkten Nah- und Distanzmedien zusammen und kann eine „Destination“ als ein Sehnsuchtsort bezeichnet werden, der ausschließlich über die Medien bedient wird? Diese Fragen werden am Beispiel von Wallfahrtsorten und vor dem Hintergrund des Devotionalienhandels in Europa, dem Heiligen Land und der iberischen Welt diskutiert.

Die Veranstaltung wird vom Institut für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes (IHB) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Institut für Realienkunde des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (IMAREAL) der Universität Salzburg im Rahmen des vom Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF finanzierten Projekts SALVEMED (Salvation Economics and Media. Constituting Social Spaces via Early Modern Pilgrimage in Lower Austria; 10.55776/PAT1390723) organisiert.

KONTAKT

Dr. Veronika Decker, veronika.decker@oeaw.ac.at

ANMELDUNG

Anmeldung erbeten bis 15. Oktober 2026 unter:



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

FWF Österreichischer
Wissenschaftsfonds

Foto: © Wien Museum, Ausschnitt aus: Jakob Wilhelm Heckenauer, Ansicht des Frauenaltars im Wiener Stephansdom, um 1698

Internationale Tagung

Rechnen mit dem Seelenheil

Heilsökonomie und Wallfahrt in der Frühen Neuzeit



19.–20. Oktober 2026

Österreichische Akademie
der Wissenschaften
Georg Coch-Platz 2, 3. Stock
Besprechungsraum 3
1010 Wien

Programm

Montag, 19.10.2026

10.00

Begrüßung

Doris Gruber, IHB, Leiterin des Forschungsbereichs Kunstgeschichte

Einführung

Werner Telesko, IHB, Leiter des Forschungsprojekts SALVEMED
Thomas Kühtreiber, Universität Wien

10.30 – 12.15

Heilsökonomie und die Inszenierung des Sakralraums

Ulrich Fürst, München

Reliquienschatze von Wallfahrten im süddeutschen Barock – ein spirituelles Kapital und seine rituellen, räumlichen und medialen Aspekte

Markus Bürscher, Stift Seitenstetten

Eine zweite Patronin für das Heil des Klosters. Die Inszenierung einer neuen Reliquie in Seitenstetten um 1700

Diana Rafaela Pereira, Porto

„...obrigadas aos seus favores...“. The garments of images as votive offerings in Early Modern Portugal

12.15 – 14.00

Mittagspause

14.00–15.15

Die Ökonomie der Wallfahrt: Produktion – Handel – Distribution

Jeldrik Schottke, Wien

Devotionalienhandel und Wallfahrer:innen im Spiegel der Aschacher Mautprotokolle (1694–1740)

Mattia Corso, Rom / Anne Mariss, Regensburg

Exporting the Sacred: Pilgrim-Merchants between the Holy Land and the Holy Roman Empire in the Early Eighteenth Century

15.15–15.45

Kaffeepause

15.45–17.30

Nora Guggenbühler, Florenz / Zürich

Mobile Medialität marianischer Gnadenbilder: Vervielfältigung und Verbreitung der *Madonna di Trapani* in der iberischen Welt

Werner Telesko, Thomas Kühtreiber, Veronika Decker, Sarah Deichstetter, Sabine Miesgang, Wien / Krems

Wallfahrt als medial generierter Raum: Akteure, Netzwerke, Sakraltopografie und Verwaltung am Sonntagberg (NÖ) im 18. Jahrhundert

17.30–18.00

Pause

18.00

Keynote Lecture

Minou Schraven, Amsterdam

The Rise and Fall of a Living Saint: The Branded Mysticism of Luisa de la Ascensión

Dienstag, 20.10.2026

9.00–10.15

Konkurrenzen und die Konstruktion von Wallfahrtsorten

Astrid Ackermann, Erfurt

Sakrale Konkurrenzen. Objekte der Wallfahrt und die mediale Konstruktion von Marienwallfahrtsorten

Sylvia Stegbauer, Wien

Seelenstraßen und Kalvarienberge. Der Einfluss und die Bedeutung der marianischen Kongregationen für die Konstruktion von Wallfahrtsorten

10.15 – 10.45

Kaffeepause

10.45–12.30

Wallfahrt und Sehnsuchtsorte

Dörte Wetzler, Weimar

Wallfahrtskirchen des 18. Jahrhunderts als inszenierende Rahmung von Gnadenbildern. Das Beispiel der Wieskirche bei Steingaden

Luisa Richter, Wien

„Heilsobjekte im Buchformat“: Gebetbücher als materielle Speicher neuzeitlicher Wallfahrtskultur

Martin Scheutz, Wien

„Tourist gaze“ in der Frühen Neuzeit. Gedruckte Berichte zweier Geistlicher über Wallfahrten nach Santiago de Compostela und Jerusalem

12.30–13.00

Schlussdiskussion